

30. Juli 1948

Blatt 233

Eine neue Wildgans-Ausgabe
=====

Als im Jahre 1946 bekannt wurde, daß eine kritische Gesamtausgabe der Werke von Anton Wildgans geplant ist, begegnete das Vorhaben allgemeiner Zustimmung, weil dieser bedeutende Dichter in der ganzen österreichischen Leserschaft Freunde hat. Allerdings wurden Zweifel laut, ob es schon möglich ist, ein solches literarisches Denkmal auch in einer Gestalt zu veröffentlichen, die vor dem Ausland bestehen kann.

Die Wildgans-Gesellschaft, das Amt für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien und das Unterrichtsministerium unterstützen das Vorhaben. So wurden zunächst jene österreichischen Verleger zu einer Beratung gebeten, die für die Ausführung eines solchen Unternehmens in Betracht kamen. Die Wildgans-Gesellschaft hatte zur Bedingung gemacht, daß ein Gemeinschaftsverlag von wenigstens zwei Partnern die Verantwortung zu tragen habe. Zur Übernahme der verantwortungsvollen Aufgabe erklärten sich der Bellaria-Verlag, Wien, und der Anton Pustet-Verlag, Graz-Salzburg, bereit. Die redaktionellen Herausgeber-Arbeiten wurden der Witwe des Dichters, Frau Lilly Wildgans, in Verbindung mit Hofrat Dr. Otto Rommel anvertraut. Nun begann in mühevoller Arbeit die Sichtung des Nachlasses, aus dem viel bisher Unbekanntes in die Ausgabe aufgenommen werden kann. Die beiden Verleger hatten dafür zu sorgen, den Band so auszustatten, daß er in kommenden Zeiten nicht das Zeichen der Not und des Behelfsmäßigen an sich trage.

Da jetzt ein erster Band der Ausgabe vorliegt - es ist der "Kirbisch", verbunden mit einem Anhang aus der Feder Hofrat Rommels, der die Größe dieses Werkes erkennen läßt, darf man sagen, daß es gelungen ist, eine Ausstattung in Einband,

31. Juli 1948

"Kulturdienst"

Blatt 234

Papier und Lettern zustande zu bringen, die keine Wünsche offen
lässt. Der Gesamteindruck spiegelt ein festliches Element; die
Wiederbegegnung mit dem großen Dichter wird zur Freude. Im Herbst
dieses Jahres erscheint als nächster Band "Musik der Kindheit"
samt ungedruckten autobiographischen Skizzen und Reiseberichten,
den man erwartungsvoll entgegensehen darf.